

1686 März 4., [Abtei] Muri, "Jn yll"


A

SCHREIBEN [DES KANZLERS DER ABTEI MURI], JOHANN KARL WEISSENBACH,
AN RITTER UND [ALT] AMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
[GERICHTS]HERR VON ANGLIKON UND HEMBRUNN, LANDESHPTM.
DER FREIEN AEMTER, ZUG

"Heüt des Tags ware ich Zue Birri, hab alle einzinser und schuldner des also genanten Hemberen¹ Zins zue mir beruoffen, ihrer schuldigkeiten sonderlich Tragers halber erinneret, darüber indessen ahntheil (wie es der Zeit ieder ahnred yttig undt bekantlich ist) inn einen rodel, undt also ordenlich widerumb zuesammen beschriben undt erneueret, dass nit allein die Summa des iährlichen Zinses als 14 ss 3 1/2 Müt Kernen, 4 1/2 Müt roggen nunmehr gantz richtig flüssig, sonder zuegleich für Martini 1685 der Kernen à 3 1/2 gl. roggen à 2 1/2 gl., hiermit zuesamen 23 gl. 34 ss paar erlegt undt Zallt worden, iedoch 12 ss bey widerhohltem Zellen ermanglet, also nur 23 gl. 22 ss, und ich nit weis ahn welchem es beruohen möchte. Hingegen der fuohrlohn ersparet wird. Wann aber in dise 4 batzen [?] noch beyzuethuon, muess ichs ahn mir selbsten leiden undt nechstens übermachen.

Jnnzwischen halten gmeine einzinser ahnglegenlich ahn, dass fürhin iährlich nach hiesigen lobl. gotshaus rechnung das gelt dafür (iedoch ohne nachtheilige consequenz) bezogen möchte werden, welches iehweiliger Trager iährlich von ihnen einnehmen undt überbringen sollte, so unmassgeblich nit ussert acht wäre.

Beneben thuoe us gn. Bevelch nit verhalten, das über mein beschechnes gn. ahnbringen Jhro gn. M.g.d. [Abt P l a z i d u s Zurlauben] mir verdeütet us Turin² schreiben erhalten zue haben, den Hoff Múswangen ohne vorbehalt einiger puren, so bald möglich in billichem wehrt zue verkauffen, undt lobl. Gotshaus Engelberg die gebühr daraus abzuerichten³, also man mit verlangen keüffer erwarte, und so Mein hochg. Herr Vetter Landaman sich selbsten etwan droben umb Käuffer durch iemand umbsechen lassen wollte, wäre Jhro gnaden gar Lieb undt allem desto ehender entlichen abzuehelffen."

"Betrifft Meine bodenzins uff der vogty Birri vohn  us Mure"

- 1) Die Bezeichnung dieses Zinses dürfte auf Heini Meyer von Hembrunn, der ihn im Jahre 1511 verliehen erhielt, zurückgehen; vgl. AH 147, 375
- 2) Beat Kaspar Zurlauben, der damals in Turin weilte und Besitzer von 2 Höfen in Múswangen war, verkaufte diese 1687 an Hans Adam Sennrich von Wiggwil, vgl. AH 175, 117 und Ms Z 35 fol IV, 450-453.

3) Offenbar ging es um Forderungen, die Engelberg wegen ihres Konventualen Leonz Zurlauben zu stellen hatte.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 41, 416-417 - Blatt 417^r leer

165

1680 April 1.

A

SCHREIBEN VON AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG
AN DIE REGENTIN UND HERZOGIN VON SAVOYEN, MARIE-JEANNE-
BAPTISTE, FUERSTIN VON PIEMONT UND KOENIGIN VON ZYPERN,
TURIN

"Unser haubt[mann] unndt Regierende Aman herr Ritter [B e a t J a k o b I.] Zurlauben hatt Jn beywessen ettlicher unser Mit Rächten Mit seinem Sohn [B e a t K a s p a r] dem Gwardi Leutenambt Einen accord gemacht, das anstadt der Verwaltung einer Nambhafften undt Erträglicheren charge alhier Jm landt [gemeint die Landschreiberei der Freien Aemter], Er Einem anderen seiner brüederen die Gwardileutenambtstell lengst bis künfftig Joanni Mit gnädigstem Consens Jr königl. durchlaucht abtreten solle, Jn der willigen Nuzbarkeit, wie er solche us dero Gnaden bis dahero besessen, undt benamtlichen dem Jenigen under seinen brüederen [B e a t J a k o b II.], welcher Nach volfüerten studien undt exercitien, albereit über die zwey Jahr lang als Volontaire [in franz. Diensten] Jn den [span.] Niderlanden by unterschiedlichen occasionen, belägerungen, auch der schlacht St. Denis [1678] sich gebruchen lassen, also das Er durch sein beständige abwehrt Jro königl. durchlaucht hoffendtl. zu benüegen bedient sein wurde. Wan nun verlangt wirdt zu vernemmen, ob disser Junge Zurlauben Jro königl. durchl. angenemb sein Möchte, damit er sich zur abreis sovil besser Einzerichten wüste, also haben wir Jro königl. durchl. dessen allessen benachrichtigen undt dieselbige mit gebührendem respect ganz underdienstlichen pitten wellen, obvermeltem Zurlauben dero Gwardileutenambtstell für Künfftig Joanni in obgedachter formb zuzusagen, Gnädigest belieben zlassen. Jn so vil mehrer Consideration, weilen sein herr vatter wie seine Liebe Vohrfahren bis dahero die dienst undt Interesse der Kron Savoyen ganz yfferig beobachteten undt beständig sousteniert hatt, wie dan Jro königl. durchl. Ministri [Ambassadoren bei den kath. Orten], welche Jn disseren landen habitiert haben, gleiche Zugnus wurden geben können".